



pfarreiblatt

3/2024 1. bis 31. März Pastoralraum Unteres Entlebuch



Bild: Nicole Philipp

Ein Künstler unterwegs fürs Klima

Wie wenig ist genug für ein gutes Leben?

Seite 6/7

Gottesdienste

Freitag, 1. März

Doppleschwand	09.00	Messfeier
Entlebuch	04.00	Märzefritig-Pilgermarsch (1.-3. ISS), Entlebuch/ Heiligkreuz
Heiligkreuz	06.00	Märzefritig-Messe
	07.30	Märzefritig-Messe
	09.30	Märzefritig-Messe

Samstag, 2. März

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	08.50	Rosenkranz
	09.30	Messfeier
	18.30	Messfeier zum Feuerwehr- abend; Mitwirkung: Feuer- wehr Entlebuch-Hasle
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 3. März – 3. Fastensonntag (Krankensonntag)

Bramboden	10.30	Messfeier mit Kranken- salbung
Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
	16.00	Wortgottesdienst mit Krankensalbung
Romoos	09.00	Messfeier mit Kranken- salbung

Dienstag, 5. März

Entlebuch	10.00	Messfeier mit Kranken- salbung im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 6. März

Entlebuch	18.50	Gebetszeit
	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier für die Verstor- benen mit stiller Jahrzeit im März

Donnerstag, 7. März – Perpetua und Felicitas

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	08.05	Schüler-Wortgottesdienst (ISS)
	18.45	Gebetsabend

Freitag, 8. März

Hasle	06.00	Märzefritig-Messe (ab 5. PS), Hasle/Heiligkreuz
Heiligkreuz	06.00	Märzefritig-Messe
	07.30	Märzefritig-Messe
	09.30	Märzefritig-Messe

Samstag, 9. März

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	13.30	Erstbeichte – Vorbereitung 3
Finsterwald	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 10. März – 4. Fastensonntag, Laetare

Doppleschwand	10.30	Messfeier
Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
	17.00	Sonntags-Fiir
Hasle	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier

Dienstag, 12. März

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 13. März

Entlebuch	18.50	Gebetszeit
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 14. März

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier

Freitag, 15. März

Doppleschwand	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	06.00	Märzefritig-Messe
	07.30	Märzefritig-Messe
	09.30	Märzefritig-Messe

Samstag, 16. März

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	13.30	Erstbeichte – Feier
	17.45	Sprech-/Beichtgelegenheit
	18.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 17. März – 5. Fastensonntag

Doppleschwand	10.30	Messfeier und anschliessend Fastensuppe; Mitwirkung: Kirchenchor
Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
	19.00	Besinnungs- und Bussfeier für den ganzen Pastoralraum
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
	16.00	Gemeinschaftliche Feier der Krankensalbung
Romoos	09.00	Messfeier

Montag, 18. März

Heiligkreuz	19.30	Festmesse
-------------	-------	-----------

Dienstag, 19. März – Josef

Doppleschwand	09.00	Festgottesdienst
Entlebuch	10.00	Festgottesdienst im AWH
	10.30	Festmesse
Hasle	09.00	Festmesse
Heiligkreuz	09.30	Festmesse
Romoos	10.30	Festgottesdienst

Mittwoch, 20. März

Entlebuch	18.50	Gebetszeit
	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 21. März

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Gebetsabend

Freitag, 22. März

Doppleschwand	08.00	Versöhnungsfeier (3.–6. PS)
Heiligkreuz	06.00	Märzefritig-Messe
	07.30	Märzefritig-Messe
	09.30	Märzefritig-Messe

Samstag, 23. März

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Hasle	16.15	Sprech-/Beichtgelegenheit
	17.00	Messfeier mit Palmensegnung
Heiligkreuz	16.00	Beichtgelegenheit bis 18.00 im Hospiz
	19.30	Messfeier
Romoos	19.15	Wortgottesdienst mit Palmensegnung

Sonntag, 24. März – Palmsonntag

Bramboden	10.30	Messfeier mit Palmensegnung
Doppleschwand	09.00	Messfeier mit Palmensegnung
Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst mit Palmensegnung im AWH
	10.30	Wortgottesdienst mit Palmensegnung; Mitwirkung: Gemischter Chor/Jungwacht
Finsterwald	09.00	Wortgottesdienst mit Palmensegnung
Heiligkreuz	09.30	Messfeier mit Palmensegnung
	16.30	Versöhnungsfeier
	19.30	Versöhnungsfeier

Dienstag, 26. März

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 27. März

Entlebuch	18.50	Gebetszeit
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 28. März – Hoher Donnerstag

Doppleschwand	19.00	Abendmahlsmesse mit Erstkommunikanten
Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
	19.30	Abendmahlsfeier und anschliessend Anbetung bis 22.00
Hasle	18.45	Gebetsabend
Heiligkreuz	19.30	Abendmahlsmesse

Freitag, 29. März – Karfreitag, Leiden und Tod des Herrn

Bramboden	15.00	Karfreitagsfeier; Mitwirkung: Kirchenchor
Doppleschwand	15.00	Karfreitagsliturgie
Entlebuch	10.00	Karfreitagsfeier im AWH
	15.00	Karfreitagsliturgie
Hasle	08.00	Karfreitagsprozession
Heiligkreuz	10.00	Rosenkranz und Predigt
	13.00	Rosenkranz – Predigt – Kreuzweg
Romoos	10.00	Kreuzwegandacht

Samstag, 30. März – Karsamstag

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
	20.30	Osternachtfeier (Messfeier)
Entlebuch	20.55	Osterfeuer entzünden – Besammlung beim Gemein- schaftsgrab
	21.00	Osternachtfeier; Mitwirkung: Gemischter Chor/Orchester- verein
Heiligkreuz	21.00	Osternachtfeier (Messfeier) Weihe des Feuers und Osterlob

Sonntag, 31. März – Ostern, Auferstehung des Herrn

Bramboden	10.30	Festmesse; Mitwirkung: Kirchenchor
Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Finsterwald	09.00	Festgottesdienst
Hasle	09.00	Festmesse
Heiligkreuz	09.30	Festmesse
Romoos	10.30	Festgottesdienst; Mitwirkung: Kirchenchor

Montag, 1. April – Ostermontag

Doppleschwand	09.00	Festmesse; Mitwirkung: Kirchenchor
Finsterwald	10.00	Festmesse
Heiligkreuz	09.30	Festmesse

Feiern für die Kinder**2. März**

16.30 Uhr, Doppleschwand, Spielgruppenraum

3. März

09.00 Uhr, Hasle, Pfarrsäli

10.30 Uhr, Entlebuch, Pfarreiheim

10. März

17.00 Uhr, Entlebuch, Kirche

17. März

09.00 Uhr, Romoos, Pfarrsäli

**Zusätzliches Seelsorgeangebot
in unserem Pastoralraum**

Marianne Portmann unterstützt Sie gerne in einem vertraulichen seelsorgerlichen Gespräch.

Der Beruf des Seelsorgers/der Seelsorgerin ist so vielfältig, wie es auch der Alltag in einem Pfarramt ist. Ein wichtiges Standbein bildet dabei die Einzelseelsorge, die allerdings gewöhnlich nicht viel Raum einnimmt in der Arbeitswoche eines Seelsorgers. Darum möchten wir das Angebot der persönlichen Seelsorge in Erinnerung rufen.

Wollen Sie etwas hinter sich lassen und neu anfangen? Suchen Sie Zugang zu Ihren eigenen Ressourcen? Fragen Sie sich, wie sich Gott in Ihrem Leben zeigt?

Dann zögern Sie nicht, uns anzurufen (die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 19) und einen Termin für ein Seelsorgegespräch zu vereinbaren.

Neben Kaplan Nick Ryan steht dazu auch Marianne Portmann, Seelsorge-Mitarbeiterin, zur Verfügung. Sie ist hauptberuflich als Pflegefachfrau tätig und arbeitet im Alterswohnheim Bodenmatt in Entlebuch. Ihre Kompetenz für die Seelsorge hat sie sich durch eine Ausbildung in «beratender Seelsorge für Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz» erworben. Ihren Dienst leistet sie im Auftrag der Leitung des Pastoralraums.

Urs Corradini, Pastoralraumleiter a. i.

Niklaus Brantschen und die Erfahrung von Stille

Gott, der Raum hinter der Stille

Oft steht hinter dem Bedürfnis nach Ruhe eine tiefere Sehnsucht nach der Erfahrung von Stille und Ganzsein. Niklaus Brantschen (86), Zen-Meister und geistlicher Begleiter, sagt, was Ruhe und Stille unterscheidet und wie man sich der Stille nähern kann.

Warum suchen viele Menschen nach Orten der Stille?

Niklaus Brantschen: Es wird viel von Stille geredet, weil die Stille fehlt. Was im Übermass vorhanden ist, darüber redet man nicht. Es mangelt aber an Stille. Darum suchen Menschen sie.

Und tun sich dann schwer, sie auszuhalten ...

Es ist nicht leicht, die Stille auch zu ertragen. Wir werden unruhig und ungeduldig. Wir merken, dass wir uns in der Stille selbst begegnen, und suchen dann schnell nach Ablenkung.

Wie findet man aus einem hektischen Alltag in die Stille?

Es genügt nicht, den Lärm fernzuhalten. Schallschluckende Wände oder ein Schild mit einem durchgestrichenen Handy schaffen noch keine Stille. Die Abwesenheit von Lärm ist noch nicht Stille. Stille will gepflegt werden. Ich finde Stille, indem ich sie suche und dann auch aushalte. Kraftorte wie Kirchen oder Kapellen können dabei helfen: sich einfach in eine Kirchenbank setzen und die Ruhe geniessen.

Welche anderen Wege führen in die Stille?

Manche suchen die Stille bei einem Spaziergang im Wald, andere gönnen sich eine Zeit der Stille am Morgen oder Abend. Wichtig ist: Stille muss ich nicht machen. Selbst an einem geschäftigen Ort kann ich Stille finden.



Weglassen, was Lärm macht:

Niklaus Brantschen. Bild: Lassalle-Haus

Sie umfängt, durchdringt mich. Es ist nichts ausserhalb von mir. Stille ist da. Sobald ich die Betriebsamkeit, die vielen Gedanken, die Ideen, die Unruhe loslasse, kann ich Stille wahrnehmen. Der Weg zur Stille führt über das Weglassen von dem, was Lärm macht, was Betrieb, Getue, Gerede ist. Dann kann ich plötzlich wahrnehmen, dass Stille da ist.

Kann man Stille auch in der Natur erleben?

Die Natur macht keinen Lärm. Sie macht Geräusche. Wenn es windet, hört man die Blätter rauschen, oder man hört die Vögel singen. Es hilft vielen Menschen, sich in der Natur zu bewegen, dort spazieren zu gehen.

Das Meditieren ist eine weitere Möglichkeit, Stille zu finden.

Für mich ist das explizite Stillsitzen, die Zen-Meditation, der direkte Weg: still sitzen, ruhig und natürlich atmen und nichts tun. Nicht wieder betriebsam sein, sonst mache ich die Stille kaputt. Dann nehme ich wahr, dass das, was ich Stille nenne, alles ist.

Was erleben Menschen, die meditieren?

Auf der einen Seite gibt es eine gefühlte Stille: «Es ist so schön ruhig.» Aber darüber hinaus gibt es noch eine andere Erfahrung. Ich nenne sie die «Stille hinter der Stille», die tiefer geht, die gar nicht mehr fassbar ist, auch nicht definierbar. Es ist dieser weite Raum, den ich betrete, wenn wirklich alles zurückbleibt, was mich vordergründig beschäftigt. Dieser Raum hinter der Stille ist im Grunde genommen ein anderes Wort für «Gott», den ich nicht im Denken und Spekulieren finde, sondern nur, indem ich mich ihm aussetze.

Sie haben schon viele Erfahrungen mit Stille gesammelt. Was bedeutet es Ihnen, in Stille zu verweilen?

Mir geht es um die Erfahrung von Leben. Wenn ich an einem Tag zu wenig Momente der Meditation einbaue, dann werde ich gelebt, statt dass ich lebe. Dann bleibe ich an der Oberfläche und bin nicht am Puls des Lebens. Stille ist ein anderes Wort für Leben, das ich schmecke. Wenn ich in der Stille offen werde, schmecke ich das Leben, koste ich, wie gut es ist, wie viele Überraschungen und Freuden es in sich birgt. Der Lärm offenbart das nicht.

*Detlef Kissner
«forumKirche»,*

Pfarreiblatt Thurgau/Schaffhausen

Wie wenig ist genug? Ein Gespräch zum Thema der Fastenaktion

«Weniger ist mehr Lebensglück»

«Weniger ist mehr» lautet das Motto der Fastenaktion. Mit der Frage «Wie wenig ist genug?» ist auch der Berner Künstler Michael Schoch (46) unterwegs. Letztes Jahr tourte er damit durch die Schweiz.

Sie sind mit der Frage «Wie wenig ist genug?» durch die Schweiz geradelt. Haben Sie einfach wildfremde Menschen angesprochen?

Michael Schoch: Ich habe beispielsweise an der Velowallfahrt der Landeskirche Luzern nach Einsiedeln teilgenommen. Velofahren ist eine wunderbare Gelegenheit, um locker nebeneinander zu pedalen, in die Landschaft zu schauen, und plötzlich spricht man über Entwicklungshilfe. Und schon ist man beim Thema, dass die einen viel zu wenig haben, während wir hier unter einer Überlast an Stress oder an Dingen leiden, von denen wir nicht wissen, wo wir sie versorgen sollen.

Wie haben die Leute auf diese Thematik reagiert?

Das Gespräch kommt oft rasch an einen Punkt, an dem jemand leicht stöhnt: «Eigentlich ist mir alles etwas zu viel: schlechte Nachrichten, Stress, Termine.» Dann steht die Frage im Raum: «Was brauchen wir wirklich für ein gutes Leben?»

Wie lautet Ihre Antwort?

Als ich in Einsiedeln ankam, habe ich im Pilgerzimmer des Klosters übernachtet. Ich fragte eine der Pilgerinnen, wie wenig denn genug sei. Sie sagte: «So viel, wie in meinen Rucksack passt.» Das ist ein wunderschönes Bild: Genug ist, was wir zu tragen vermögen, was die Erde zu tragen vermag. Das ist nicht für alle dasselbe.

Wann kippt das, was ich brauche, in Luxus? Gibt es da ein Kriterium?

Ich finde es wichtig, das als persönlichen Prozess der Erleichterung, der Befreiung, der Selbsterkenntnis anzuschauen. Dieser Prozess interessiert mich, da kommen für mich ganz andere Antworten heraus als bei jemand anderem.

Was versprechen Sie selber?

Ich möchte das Smartphone nur noch bewusst als Werkzeug in ganz bestimmten Situationen benutzen. Dazu habe ich mir auf Tutti ein Seniorenhandy gekauft, das nur telefonieren kann, und eine analoge Agenda. So bin ich erreichbar, aber ich bin nicht abgelenkt von all den Möglichkeiten, die das Smartphone bietet.

Auch die aktuelle Fastenkampagne steht unter dem Motto «Weniger ist mehr». Was sagen Sie zum Plakat mit dem Einkaufswagen und der Schubkarre?



Michael Schoch an der Velowallfahrt 2023 nach Einsiedeln. Bild: Dominik Thali

Mir gefällt, wie das Plakat die Ungerechtigkeit auf der Welt anspricht. Während im globalen Norden Menschen und Natur unter dem übersteigerten Konsum ächzen, ist es Realität, dass es im globalen Süden zu wenig von allem gibt. Das wird auf diesem Plakat stimmig visualisiert. Wir sind Meister:innen darin, das in unserem Alltag auszublenden.

Warum fällt uns Verzicht so schwer?

Suffizienz – also die Frage, wie viel wir für ein gutes Leben wirklich brauchen – fristet ein Mauerblümchendasein, weil niemand anderen gern sagt: «Du solltest verzichten, etwas weniger wäre gut.» Das ist für die Wirtschaft wie für die Politik unattraktiv. Dabei ist Suffizienz der einfachste Weg: Etwas wegzulassen, ist gratis, braucht keine Technologie und ich kann heute damit beginnen.

Ist Verzicht nicht auch ein Gewinn, wie die Fastenkampagne formuliert?

Auf jeden Fall. Die Sehnsucht, weniger To-dos und mehr Zeit zu haben, um auf dem Bänklein vor dem Haus zu sitzen, habe ich bei sehr vielen Menschen gespürt. Weniger Herumschleppen, weniger Abhängigkeiten, dafür eine gewisse Freiheit. Solche Freiheit erlebe ich, wenn ich mit dem Velo unterwegs bin: Ich nehme die Natur und die Umgebung wahr, ich kann an einem schönen Ort einfach absteigen. Diese Freiheit erfüllt mich mit Glück. Da könnte man sogar sagen: Weniger ist mehr Lebensglück.

Sie sehen den Slogan auch kritisch.

Muss es denn immer «mehr» sein? Gewinn ist positiv, Verzicht ist negativ besetzt. Wenn man den Slogan so versteht, kommen wir aus diesem Kon-



Michael Schoch (Mitte) kommt mit Passant:innen ins Gespräch zur Frage: «Wie wenig ist genug?»

Bild: Nicole Philipp

zept nicht raus. Manchmal ist mehr tatsächlich besser. Und das wird auf dem Plakat der Fastenaktion schön thematisiert. Aber bei uns müsste man eigentlich sagen: Weniger ist weniger, und das ist gut so.

Teilt Ihre Familie Ihre konsumkritische Ansicht?

Ja und nein. Mein dreizehnjähriger Sohn interessiert sich sehr für «mehr». Er möchte so viel Geld wie möglich verdienen. Damit spiegelt er, was in unserer Gesellschaft abläuft. Meine zehnjährige Tochter verkauft im Quartier Steine, Schneckenhäuschen oder Guetzi und legt jeden Franken für den WWF auf die Seite. Es liegt ihr am Herzen, die Natur und Tiere zu schützen.

Wie gehen Sie damit um?

Ich habe grosses Verständnis, dass mein Sohn als Jugendlicher das Verhalten unserer Gesellschaft spiegelt. Ich verurteile ihn nicht dafür und lasse ihn seinen Weg gehen. Aber es ist für mich eine Herausforderung, wenn



«Weniger Konsum = weniger CO₂-Ausstoss = weniger Klimakatastrophen. Das bedeutet mehr Klimagerechtigkeit = mehr Ernte = mehr Sicherheit.» Das 1,5-Grad-Ziel bis 2040 sei möglich, wenn alle ihren Beitrag leisten. So erklärt Fastenaktion das Plakat und den Slogan der Fastenkampagne. Sie dauert noch bis am 31. März.

sehen-und-handeln.ch

ich sieben verschiedene Paar Turnschuhe sehe, aus China eingeflogen, und jeder einzelne tut mir im Herzen weh. Immerhin wird unter den Jugendlichen auch viel getauscht.

Fühlen Sie sich manchmal ohnmächtig angesichts der Klimasituation?

Ich nehme die Klimasituation sehr ernst, es ist beruflich und privat eines meiner wichtigsten Themen. Aber ich entscheide bewusst, welche und wie viele Nachrichten ich konsumiere, und ich fokussiere auf das, was ich selber tun kann. So ist es mir bis jetzt gelungen, in einer gesunden Betroffenheit damit umzugehen. Dadurch bin ich voll positiver Energie und freue mich über die kleinen Schritte, die mir gelingen.

Sylvia Stam

Der Singer-Songwriter, Schauspieler und Geschichten-Erzähler Michael Schoch arbeitet derzeit an seinem Soloprogramm «Wie wenig ist genug?». Sein Künstlername ist Dr. Chopf. | drchopf.ch

Ganzes Interview auf pfarreiblatt.ch

Opfer März**Bramboden**

- 3. Pfarrkirche
- 24. Fastenaktion
- 29. Karwochenopfer für Christinnen und Christen im Heiligen Land
- 31. Caritas Luzern

Doppleschwand

- 10. Brücke Le Pont
- 17./24. Fastenaktion
- 19. Für unsere Pfarrkirche
- 28.-30. Christen im Heiligen Land

Entlebuch-Finsterwald

- 2. Für die Pfarrei
- 2. Antoniushaus, Solothurn
- 16. Fastenaktion
- 19. Renovationsfonds Kirche Entlebuch
- 24. Fastenaktion
- 29. Christen im Heiligen Land
- 31. Fonds kirchenmusikalische Zwecke

Hasle

- 9. Gymnasium St. Klemens, Ebikon
- 23. Fastenaktion
- 31. Karwochen-/Heiliglandopfer

Heiligkreuz

- 2./3. Behindertenseelsorge des Kantons Luzern
- 9./10. Missio
- 16./17. Fastenaktion
- 19. Wallfahrtskirche
- 23./24. Fastenaktion
- 30./31. Karwochen-/Heiliglandopfer

Romoos

- 3. Pfarrkirche
- 17. Fastenaktion
- 19. Pro Senectute
- 23. Fastenaktion
- 31. Patenschaft Berggemeinden

Pastoralraum

Das Kloster Mariastein im Kanton Solothurn.

Pastoralraum-Wallfahrt nach Mariastein

Sonntag, 26. Mai 2024

Bitte reservieren Sie sich schon heute das Datum für die Wallfahrt nach Mariastein. Gemeinsam besuchen wir den Pilgergottesdienst und nach dem Mittagessen haben Sie die Möglichkeit, die Gnadenkapelle oder den Klosterladen zu besuchen.

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung folgen in der April-Ausgabe.

Spendenergebnisse 2023 aus unseren Kirchen

Bramboden	
Kerzenkasse	3933.95
Spenden für die Kirche	3448.40

Doppleschwand	
Kerzenkasse	3756.80

Entlebuch	
Antoniuskasse	4066.15
Kerzenkasse	9575.05
Spenden für die Kirchen	1350.00

Hasle	
Antoniuskasse	2141.67
Kerzenkasse	6151.44

Romoos	
Antoniuskasse	393.80
Kerzenkasse	4932.95

Gebetsanliegen im März**Gebetsanliegen des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.) im 2024**

1. Für die neuen Märtyrer
Wir beten, dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.
2. Die österliche Busszeit bereitet auf das Osterfest vor. Wir beten für alle Christen und Christinnen, dass die Auferstehung Jesu ihre Existenz verwandelt.

Heimosterkerzen

Doppleschwand

In der Osternacht werden wiederum Heimosterkerzen zum Verkauf angeboten. Preis pro Kerze Fr. 10.–.

Entlebuch

Das Osterkerzensymbol mit dem Lebensbaum repräsentiert den Aufbruch beim Osterfest. Der Lebensbaum steht für Wachstum und Stärke. Seine grünen Blätter symbolisieren neues Leben, während goldene Blätter besondere Erleuchtungsmomente repräsentieren. In der Mitte des Baumes befindet sich eine goldene Christusfigur, die die Auferstehung Jesu Christi symbolisiert. Das Symbol erinnert uns daran, dass Ostern eine Zeit des Neubeginns ist, in der wir Hoffnung und Licht suchen.

Die diesjährige Heimosterkerze wird wiederum in der Osternacht von den Ministranten verkauft und ist anschliessend in unseren Kirchen bei den Opferkerzen sowie im Pfarresekretariat erhältlich, solange Vorrat. Preis Fr. 10.– pro Kerze. Der Erlös geht zugunsten von unseren Ministranten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Osterlicht.

Hasle

Nach der Festmesse an Ostern verkaufen die Ministranten die Heimosterkerze zum Preis von Fr. 10.–. Solange Vorrat kann sie auch beim Schriftenstand oder auf dem Sekretariat bezogen werden.

Der Erlös geht zugunsten der Ministranten.



Die Heimosterkerze von Entlebuch.

(Bild: Ostersymbol, Hongler Kerzen, Altstätten)

Doppleschwand

Todesfälle

Josef Stalder-Unternährer, WPZ
Berghof Wolhusen, früher
Dorfmatte 4
10.9.1934–26.1.2024

Stefan Portmann
Unterwiden 2
18.2.1976–28.1.2024

*Herr, gib ihnen Deinen ewigen
Frieden und lasse sie teilhaben an
Deinem Reich.*

Opfer im Januar

1. Epiphanielkollekte	108.95
13. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	293.70
28. Caritas Luzern	176.85

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden,
auch im Namen der Empfänger.*

Pfarrei

Fastensuppe

Im Jubiläumsjahr «160 Jahre Pfarrkirche St. Nikolaus» organisiert die Kirchenverwaltung eine Fastensuppe. Diese wird im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag, 17. März, im Pfarreisaal stattfinden. Es werden verschiedene Suppen serviert. Der Erlös geht an das gemeinsame Fastenaktionsprojekt «Kolumbien» vom Pastoralraum Unteres Entlebuch.

Heiliger Josef

Zu Ehren des heiligen Josef halten wir am Dienstag, 19. März, um 9 Uhr einen Wortgottesdienst.

Versöhnungsfeier

Für die Schulkinder (3.–6. Klasse) ist die Versöhnungsfeier am Freitag, 22. März, um 8 Uhr in der Pfarrkirche.

Palmsonntag

Traditionsgemäss kreiert die Ministrantenschar mit der Sakristanin viele Palmbündel und einen Palmbaum. In der Messfeier vom Sonntag, 24. März, um 9 Uhr werden die Palmen gesegnet und anschliessend verteilt.

Hoher Donnerstag

Abendmahlsmessfeier mit den Erstkommunikanten aus Hasle, Romoos und Doppleschwand am Donnerstag, 28. März, um 19 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Kirchenrat

Lebensbaum



In unserer Pfarrkirche befindet sich seit Anfang Jahr ein Lebensbaum. Der Baum des Lebens symbolisiert die Verbindung zwischen Leben und Tod, zwischen Unsterblichkeit und Vergänglichkeit und die Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft. Der Baum ist das Symbol für die Ewigkeit des Lebens, aber auch die Erneuerung.

Wir möchten am Lebensbaum die kirchlichen Anlässe (Taufe, erste heilige Kommunion, Firmung, Hochzeit, Todesfall) für die einzelnen Personen jeweils für ein Kirchenjahr festhalten.

Kirchenchor

Der Kirchenchor singt in der Messfeier vom Sonntag, 17. März, um 10.30 Uhr sowie in der Festmesse von Ostermontag, 1. April, um 9 Uhr.

Chlichinderfür

Die erste Chlichinderfür in diesem Jahr findet am Samstag, 2. März, um 16.30 Uhr im Spielgruppenraum zum Thema «Die Kinderbrücke» statt.

Einladung Kirchgemeindeversammlung



Pastoralraum Unteres Entlebuch
Kirchgemeinde Doppleschwand

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 25. März 2024, 20.00 Uhr im Landgasthaus Linde, Doppleschwand

Traktanden

1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2023
3. Genehmigung Jahresrechnung 2023
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Bestandes Rechnung
4. Genehmigung Ergebnisverwendung
5. Informationen
6. Verschiedenes

Stimmberechtigung und Aktenaufgabe

Stimmberechtigt sind alle stimmfähigen, röm.-kath. Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis) der Kirchgemeinde Doppleschwand, ab dem erfüllten 18. Altersjahr. Der gesetzliche Wohnsitz muss spätestens am 5. Tag vor der Versammlung in der Kirchgemeinde geregelt sein.

Die Jahresrechnung und die zugrundeliegenden Akten können während zwei Wochen vor der Versammlung bei der Kirchmeierin nach Voranmeldung eingesehen werden.

Die Botschaft liegt ab Freitag, 8. März 2024 im Pfarreisekretariat und in der Pfarrkirche zum Mitnehmen auf.

Doppleschwand, 6. Februar 2024

KIRCHENRAT DOPPLESCHWAND

Frauenverein

Fondue-Essen im Berghaus First

Wir treffen uns am Freitag, 15. März, um 18 Uhr beim Feuerwehrmagazin. Anschliessend geht es ins Berghaus First zum gemütlichen Fondue-Essen.

Seniorenteam

Am Donnerstag, 7. März, ab 13.30 Uhr findet im Landgasthaus Linde der nächste Seniorennachmittag mit Jassen, Spielen und gemütlichem Zusammensein statt.

Entlebuch-Finsterwald

Todesfälle

Peter Jenni-Portmann, AWH Bodenmatt, früher Lustenberg 1
4.8.1934–21.1.2024

Vreny Duss-Duss, Knubelmoos 2
22.2.1949–31.1.2024

Herr, gib ihnen Deinen ewigen Frieden und lasse sie teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im Januar

1. Bahnhofhilfe Luzern	69.80
6./7. Epiphaniakollekte	126.25
14. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	28.80
21. Spitex Region Entlebuch	138.—
27. Caritas Luzern	136.40

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Märzefritig

Am Freitag, 1. März, findet der traditionelle Märzefritig der Oberstufe statt.

Abmarsch ist um 4.00 Uhr beim Pfarreiheim. Gemeinsam wandern sie nach Heiligkreuz und feiern um 6.00 Uhr eine heilige Messe.

Damit die Schüler rechtzeitig zum Unterricht kommen, bringt sie ein Bus zurück ins Pfarreiheim, wo ein Zmorge für sie bereitsteht.

Sonntigs-Fiir

Sonntag, 10. März, 17.00 Uhr

In der Sonntigs-Fiir gehen wir auf unseren Alltag ein. Themen und Anliegen, die uns beschäftigen, uns berühren, fliessen mit ein.

Lobpreislieder, die ins Ohr und auch ins Herz gehen, werden gehört und gesungen. Das Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht!

Osternachtfeier

Am Samstag, 30. März, feiert Fritz Renggli die Osternacht. Der Gemischte Chor Entlebuch und der Orchesterverein Entlebuch werden die Feier in der Osternacht mit der Messe G-Dur von Franz Schubert und dem Halleluja aus Messias von G.F. Händel musikalisch mitgestalten. Als Solisten wirken mit Christa Hofstetter Marbacher (Sopran), René Tellenbach (Tenor) und Christoph Böbner (Bass). Die Gesamtleitung hat Herbert Renggli.

Im Anschluss an die Feier gibt es im Pfarreiheim ein Eiertütschen und Osterlamm-Essen für alle.



Chinder-Chile

Sonntag, 3. März, um 10.30 Uhr im Pfarreiheim

Wir gestalten kindgerechte und lebendige Feiern, entdecken miteinander die Freude am Glauben und erleben Gemeinschaft.

Eingeladen sind alle Kinder bis und mit der 3. Klasse und Geschwister, Eltern und Grosseltern.

Frauengemeinschaft

Jassen

Am Montag, 4. und 18. März finden die Jassnachmittage statt. Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen und treffen sich um 13.30 Uhr im Pfarreiheim.

Mittagstisch

Am Mittwoch, 13. März, sind Seniorinnen und Alleinstehende zum gemeinsamen Essen herzlich eingeladen. Interessierte treffen sich um 12.00 Uhr im Pfarreiheim.

Anmeldung ans Pfarramt bis Freitag, 8. März, 041 480 12 68.

Vortrag: Was stärkt Kinder?

Donnerstag, 14. März, 20.00–22.00 Uhr, Pfarreiheim
Vortrag: Wie wir unsere Kinder unterstützen können, ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Kursleitung:

Helena Weingartner-Brunner
www.helena-weingartner.ch

Kurskosten inkl. Unterlagen:

Fr. 30.– pro Person
Anmeldung bis am 10. März bei:
Manuela Stadelmann, 079 773 32 93,
m.stadelmann@fg-entlebuch.ch

Lismi-Stübli

Neu im Alterswohnheim!

Ob Stricken oder Häkeln – Maschen sind seit einiger Zeit wieder trendy.

Am Montag, 25. März, von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr lädt die Frauengemeinschaft Interessierte in die Cafeteria des Alterswohnheims ein, um miteinander zu stricken oder zu häkeln.

Wer hat, bringt seine eigene Handarbeit mit. Wir haben aber auch etwas Wolle, Nadeln, Häkelnadeln usw. mit dabei.

Hasle

Todesfälle

Anton Emmenegger-Wicki,
Änetacher 4
13.6.1944–2.1.2024

Anita Walker-Bieri, Dieplischwand
7.6.1964–24.1.2024

Julius Bieri-Röösl, Bodegade 2
19.7.1933–25.1.2024

*Herr, gib ihnen Deinen ewigen
Frieden und lasse sie teilhaben an
Deinem Reich.*

Opfer im Januar

14. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	211.85
28. Caritas Luzern	404.90

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden,
auch im Namen der Empfänger.*

Pfarrei

Erstkommunion

Die 15 Erstkommunikanten freuen sich auf das Fest der Erstkommunion. Am Hohen Donnerstag, 28. März, feiern sie die Abendmahlsmesse in Doppleschwand um 19.00 Uhr. Alle Erstkommunionkinder von Hasle, Romoos und Doppleschwand sind mit ihren Familien recht herzlich eingeladen.

Karfreitag

Am Freitag, 29. März, ist die Prozession nach Heiligkreuz. Besammlung ist um 8.00 Uhr bei der Brücke oberhalb Kehr. Anschliessend an den Bittgang wird in der Wallfahrtskirche eine kurze Predigt gehalten.

Kirchenrat



Pastoralraum
Unteres Entlebuch

Römisch-katholische Kirchgemeinde Hasle

Einladung

zur ordentlichen

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 24. März 2024, 10.15 Uhr im Schulhaus, Singsaal

Traktanden:

- Begrüssung**
- Kenntnisnahme Jahresbericht für das Jahr 2023**
- Genehmigung der Jahresrechnung 2023**
 - Laufende Rechnung 2023
Bestandesrechnung
Investitionsrechnung
 - Verwendung des Ertragsüberschusses Antrag Kirchenrat
- Informationen Pastoralraum**
- Verschiedenes**

Die Akten können auf Voranmeldung im Pfarramt eingesehen werden.

Stimmfähig sind die römisch-katholischen Schweizerinnen und Schweizer sowie römisch-katholische Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr vollendet haben und keinen Tatbestand erfüllen, der nach kantonalem Recht die Stimmfähigkeit ausschliesst.

Hasle, 6. Februar 2024

Kirchenrat Hasle

Chinderchile

«Fastenzeit» ist das Thema im vor-eucharistischen Gottesdienst am 3. März um 9.00 Uhr im Pfarrsäli. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Primarklasse sind herzlich willkommen.

Frauenbund

Generalversammlung

Am Sonntag, 3. März, findet um 19.30 Uhr die Generalversammlung im Gast-

haus Engel statt. Nach der Begrüssung wird ein feines Nachtessen serviert. Es wird eine schöne Tombola bereitstehen. Der Vorstand freut sich auf viele Teilnehmerinnen und heisst interessierte Neumitglieder herzlich willkommen.

Osterkranz gestalten

Den Workshop am Donnerstag, 7. März leitet Nicole Lustenberger, Buechmätteli. Sie zeigt mit ihrer Kreativität, wie man aus Naturmaterialien einen Osterkranz herstellt.

Treffpunkt ist um 19.00 Uhr beim Viehschauplatz Hasle, um anschliessend miteinander nach Habschwanden zu fahren.

Die Kurskosten betragen Fr. 45.- inkl. Material für einen Kranz.

Anmeldung bis am Donnerstag, 29. Februar, an Karin Wicki, Telefon 041 480 22 91, Natel 076 675 22 91, E-Mail: karwipo@gmail.com.

60 Plus

Jassen

Am Mittwoch, 13. März, um 13.30 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen zum gemütlichen Jassen im Gemeindesaal. Anmeldungen sind an Rita Wicki, 079 224 37 63, oder an Margrit Emmenegger, 079 505 58 18, zu richten.

Mittagstisch

Am Donnerstag, 21. März, um 11.30 Uhr findet im Gasthaus Engel der Mittagstisch statt.

Anmeldungen sind direkt an das Gasthaus Engel zu richten: Tel. 041 480 13 68.

Heiligkreuz

Opfer im Januar

1. Wallfahrtskirche	225.85
6./7. Epiphaniakollekte	145.-
13./14. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	295.15
20./21. Projekt von Amadeo Eberle «tierra nova - vida nueva» in Kolumbien	425.65
27./28. Caritas Luzern	433.25

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Fastenaktion

Wie im ganzen Pastoralraum Unteres Entlebuch wird das Projekt «Kolumbien – Gesunde Landwirtschaft und friedliches Zusammenleben» unterstützt. Nähere Infos siehe Seiten 16 und 17 in dieser Ausgabe.

Versöhnungsfeiern

Palmsonntag, 24. März

Um 16.30 Uhr und um 19.30 Uhr werden Versöhnungsfeiern zum Thema der Märzenfreitage gefeiert.

Beichtzeiten

Samstag, 23. März

Von 16.00 bis 18.00 Uhr können Sie im Hospiz die Beichte ablegen. Wer ausserhalb dieser Zeit ein persönliches Versöhnungsgespräch wünscht, melde sich beim Wallfahrtspriester (Tel. 041 484 12 80).

«Märzefritige» und Karfreitag in der Wallfahrtskirche Heiligkreuz

«Wir haben Gottes Spuren festgestellt»

Für die diesjährigen «Märzefritige» auf Heiligkreuz dient ein Lied als Grundlage: «Wir haben Gottes Spuren festgestellt.»

Als Christen sollten wir nicht Pessimisten sein, sondern das positive Denken nicht vergessen.

Die Theologinnen und Theologen werden mit ihren Worten die Besucher und Besucherinnen bestimmt ermuntern, auch in einer schwierigen Zeit den Glauben zu festigen.

Die Prediger und Predigerinnen, die in der Wallfahrtskirche jeweils um 7.30 Uhr und 9.30 Uhr in den Gottesdiensten das Wort Gottes auslegen, werden laut über dieses Thema

nachdenken. Den Spuren Gottes zu folgen ist etwas vom Wichtigsten.

Wiederum durften wir prominente Personen engagieren:

1. März: Dr. Franziska Loretan-Saladin, Luzern.

8. März: Dr. Olivia Forrer, Allschwil

15. März: Abt Dr. Urban Federer, Einsiedeln

22. März: Bischof Dr. Felix Gmür, Solothurn

Ablauf an den «Märzefritige»:

06.00 Frühgottesdienst

07.30 Eucharistiefeier mit Predigt

09.30 Eucharistiefeier mit Predigt

29. März, Karfreitag: Dr. Niklaus Kuster, Kapuzinerkloster Rapperswil

Ablauf am Karfreitag:

09:30 Rosenkranzgebet

10.00 Abschluss der Prozession von Hasle mit Predigt

13.00 Pilgertagesdienst:

Predigt und Kreuzwegbetrachtung

In der Wallfahrtskirche Heiligkreuz sowie in den Kirchen des Amtes Entlebuch liegen Flyer auf.

Ich heisse euch alle ganz herzlich willkommen.

Kobi Zemp, Wallfahrtspriester

Bramboden

Opfer im Januar

21. Pfarrkirche 167.85

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden,
auch im Namen der Empfänger.*

Pfarrei

Palmsonntag

Am Sonntag, 24. März feiern wir um 10.30 Uhr den Gottesdienst mit Palmsegnung.

Es werden Palmbündeli gesegnet. Diese dürfen anschliessend mit nach Hause genommen werden.

Fastenaktion

Am Sonntag, 24. März, haben Sie die Möglichkeit, die Fastenaktionssäckli in der Kirche abzugeben.

Karfreitag und Ostern

Am Freitag, 29. März, findet um 15.00 Uhr die Karfreitagsfeier statt.

Am Ostersonntag, 31. März, um 10.30 Uhr wird die Festmesse zu Ostern gefeiert.

Am Karfreitag wie auch an Ostern wird der Kirchenchor die Messe musikalisch umrahmen.

Romoos

Opfer im Januar

1. Pfarrkirche 110.40
7. Epiphaniekollekte 146.90
20. Kovive 108.90

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden,
auch im Namen der Empfänger.*

Pfarrei

Fastenaktion

Am 17. und am 23. März haben Sie die Möglichkeit, die Fastenaktionssäckli in der Kirche abzugeben.

Frühlingsfeier

Zur Frühlingsfeier, die unter dem Leitgedanken «Wachsen» steht, laden wir alle Schulkinder und auch die Eltern ganz herzlich ein. Diese findet am Montag, 18. März, um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Zum Thema «Wachsen» gibt es viel Interessantes zu erzählen, ihr dürft gespannt sein.

Wir freuen uns auf euch.

Jolanda Birrer und Megi Schumacher

Palmsegnung

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche.

Die Schüler der 5. und 6. Klasse binden mit Megi Schumacher und der Sakristanin die Palmbäume, welche am Samstag, 23. März, vor dem Gottesdienst gesegnet werden, sowie auch die Palmzweige und mitgebrachten Palmbüsche der Gottesdienstbesucher.

Die Palmsegnung und die anschliessende Prozession in die Kirche erinnern an den Einzug Jesu in Jerusalem.

Nach altem Brauch werden die gesegneten Palmzweige in Felder oder Gärten gesteckt, als Bitte um gute Ernte. Auch im Haus aufbewahrt bringen die Zweige Segen. (cm)

Erstkommunion

Die acht Erstkommunikanten freuen sich auf das Fest der Erstkommunion.

Am Hohen Donnerstag, 28. März, feiern die Erstkommunikanten die Abendmahlsmessfeier in der Pfarrkirche Doppleschwand um 19.00 Uhr. Alle Erstkommunionkinder von Romoos, Hasle und Doppleschwand sind mit ihren Familien recht herzlich eingeladen.



Die Palmzweige werden am Palmsonntag vor dem Gottesdienst gesegnet.

Kreuzwegandacht

Am Karfreitag findet am Vormittag die Kreuzwegandacht statt. Dies entspricht etwa der Tageszeit, in der Jesus sein Kreuz durch Jerusalem hinauf nach Golgotha, auf Deutsch «Schädelhöhe», getragen hat.

Die 14 Stationen des Kreuzweges betrachtet den Leidensweg Jesu von seiner Verurteilung durch Pontius Pilatus über den Tod am Kreuz bis

hin zur Ruhe im Grab. Bei jeder der 14 Stationen innegehalten, um sich das Geschehen dieser Station zu vergegenwärtigen. Auf diese Weise wird der Kreuzweg miterlebt und miterlitten.

Es gibt Stationen in unserem Leben, die dem Kreuzweg Jesu ähnlich sind. Manches ist schwer zu tragen und zu ertragen, manchmal fallen wir und manchmal brauchen wir Hilfe von anderen.

Im Vertrauen darauf, dass jede Station unseres Lebens einen tieferen Sinn hat und wir von Gott getragen sind, können wir weitergehen und so auch anderen Mut machen und Hoffnung schenken. In diesem Gebet können die eigenen Leiden und Sorgen mit dem Leiden Jesu Christi verbunden werden. (cm)

Ostern

Am Sonntag, 31. März, findet um 10.30 Uhr die Ostermesse statt. Der Kirchenchor wird die Messe musikalisch mitgestalten.

Kindergottesdienst

Am Sonntag, 17. März, findet im Pfarrsäli der nächste Kindergottesdienst statt. Die Feier beginnt um 9.00 Uhr.

Die Leiterinnen laden alle Kinder der Basisstufe bis 3. Klasse herzlich zu diesem Gottesdienst ein und freuen sich über deren Teilnahme.

Frauengemeinschaft

Jassen

Am Donnerstag, 14. März, laden die Leiterinnen Edith Roos und Rita Koch ein zum «Jassen für alle».

Um 14.00 Uhr treffen sich alle Interessierten im Hotel Restaurant Kreuz. Nach der Jass-Partie wird für ein feines Zvieri gesorgt.

Senioren-Mittagstisch

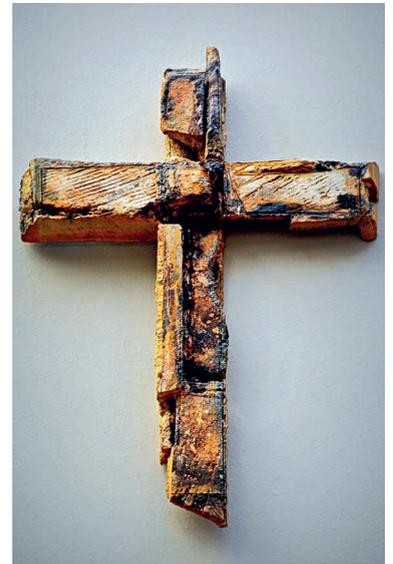
Am Dienstag, 26. März, findet um 11.15 Uhr im Hotel Kreuz der nächste Mittagstisch statt. Nach dem Essen wird die Präsidentin der Spitex, Heidi Burkhard, diese wichtige Institution vorstellen, anschliessend bleibt Zeit für einen gemütlichen Gedankenaustausch. Anmeldungen bis Sonntag, 24. März, an Rita Koch-von Holzen, Telefon 041 480 49 48.

Das Essen inklusive eines Getränks kostet 22 Franken.

Die Frauengemeinschaft Romoos-Bramboden heisst Frauen und Männer ab 60 Jahren herzlich willkommen. (abi)

Passionszeit

Jesus Christus,
erst umjubelt und dann fallen gelassen,
erst stürmisch gefeiert und dann verstossen,
erniedrigt und mit Dornen gekrönt,
bist du deinen Weg gegangen,
bis zum Tod am Kreuz.
Wir erkennen den Weg der Liebe,
die schwierige Wege nicht scheut,
die dem Leiden nicht ausweicht,
die selbst den Tod auf sich nimmt,
damit Leben möglich wird.
Dafür danken wir dir
und preisen deinen Namen in Ewigkeit.



Gesunde Landwirtschaft und friedliches Zusammenleben

Fastenaktion 2024 – Kolumbien

Wir haben uns dieses Jahr für ein Fastenaktionsprojekt in Kolumbien entschieden.

Kolumbien ist geprägt von über 50 Jahren Bürgerkrieg, Misstrauen und Gewalt. In einem langen Prozess muss die Bevölkerung das friedliche Miteinander wieder lernen. In Huila wird sie von einem Projekt des Bistums Garzón unterstützt. In Huila fördert die Regierung von Kolumbien Plantagen mit Monokulturen und den Abbau von Rohstoffen, weil sie sich davon wirtschaftliches Wachstum verspricht. Die hier ansässigen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern können mit den Preisen der Plantagen für Kaffee oder Kakao nicht konkurrieren. Die Erträge von Reis, Mais, Bohnen, Gemüse und Früchten rei-

chen bloss für die Selbstversorgung der Familien. Es gibt kaum Überschüsse, die sie verkaufen können – zum Beispiel, um Schulmaterial für Kinder zu bezahlen. Auch Jahre nach dem bewaffneten Konflikt gibt es in den Dörfern viel gegenseitiges Misstrauen, das Klima bleibt gewalttätig. Frauen haben traditionell nicht viel zu sagen, häusliche Gewalt ist weit verbreitet.

Eine ganzheitliche Entwicklung fördern

Das Projekt des Bistums Garzón fördert in acht Gemeinden von Huila eine ganzheitliche, solidarische Entwicklung. Als Erstes unterstützt es die bäuerliche Bevölkerung dabei, ihr Einkommen zu erhöhen. Es gibt Schulungen zu vielfältigem Saatgut,

zu traditionellen Anbaumethoden ohne chemische Produkte und zu gesunder Kleinviehzucht.

Fastenaktionssäckli

Die Kollekten für die Fastenaktion werden im ganzen Pastoralraum und Heiligkreuz in den Gottesdiensten vom 16./17. März und 23./24. März eingezogen.

Spenden können auch per E-Banking CH16 0900 0000 6001 9191 7 oder mit dem Einzahlungsschein überwiesen werden.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!



Das Projekt des Bistums Garzón unterstützt in zehn Gemeinden von Huila die bäuerliche Bevölkerung dabei, ihr Einkommen zu erhöhen. Es gibt Schulungen zu vielfältigem Saatgut, zu traditionellen Anbaumethoden ohne chemische Produkte und zu gesunder Kleinviehzucht.

Die 750 Familien werden auch bei der Vermarktung ihrer überschüssigen Produkte unterstützt. Das Interesse der Bevölkerung an diesen Schulungen teilzunehmen, ist sehr gross.

Mit viel Hoffnung arbeiten die Partnerorganisationen, damit die angestossenen sozialen Veränderungen weitergeführt werden können. In einem von Gewalt und Unsicherheit geprägten Umfeld bleibt die Zielbevölkerung motiviert und engagiert.

Das Programm und die einzelnen Projekte erzielen gute Ergebnisse: Die Zielbevölkerung entwickelt eine bessere und gesündere landwirtschaftliche Produktion, spart in kollektiven Gruppen, ist umweltbewusster, setzt sich mit Geschlechtergerechtigkeit und dem friedlichen Zusammenleben auseinander und beteiligt sich in politischen Räumen und Prozessen, um ihre Rechte einzufordern und sich gegen Ungerechtigkeiten auszusprechen.



In einem langen Prozess muss die Bevölkerung das friedliche Miteinander wieder lernen. In Huila wird sie von einem Projekt des Bistums Garzón unterstützt.
(Bilder: Fastenaktion)

Wir freuen uns sehr, dass Sie die Aktivitäten unserer kolumbianischen Partnerorganisationen mit Ihrem grosszügigen Beitrag aktiv unterstützen. Auf diese Weise vermitteln Sie Hoffnung und Vertrauen.

Fastenaktion – die Organisation

Wir sind das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen ein.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.



Die 436 Familien können verschiedene Gemüseärten besuchen und lernen Tauschbörsen sowie Spargruppen kennen. Ziel ist, dass sie ihre Erträge und ihr Einkommen erhöhen.



Luzerner Bäuerinnen sind zu einem Erzählcafé in Heiligkreuz eingeladen.

Bild: Roland Zumbuehl, wikimedia

Luzerner Bäuerinnen
Durch Erzählen Kraft tanken

Ein Tag für Frauen aus der Landwirtschaft, die eine herausfordernde Situation erlebt haben: sich Zeit nehmen zum Erinnern, die Perlen des Lebens erforschen und die gemeisterten Herausforderungen würdigen. Ein Erzählcafé mit Trauerbegleiterin Monika Wyss-Schrag bietet Raum dafür. Darüber hinaus werden gemeinsam Lieder gesungen: alte, neue, vergessene Lieder, Schlager, Stimmungslieder, begleitet von Chregu Schrag (Gesang und Gitarre). Vormittags stellt Ronny Bieri den Kraftort Heiligkreuz vor.

Mi, 20.3., 09.30–16.00 im Kurhaus Heiligkreuz | Kosten: Fr. 60.– inkl. Essen | Anmeldung bis 15.3. an regina.kaufmann@luzernerbauern.ch oder 041 925 80 21

Luzerner Landeswallfahrten
In Gemeinschaft pilgern

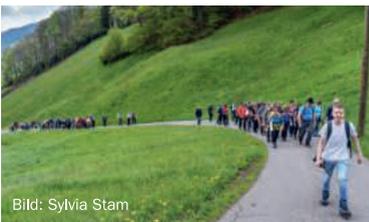


Bild: Sylvia Stam

Die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet dieses Jahr am Samstag/Sonntag, 4./5. Mai statt, jene nach Sachseln und Flüeli-Ranft am Mittwoch, 4. September. Nach Einsiedeln gehts am 4. Mai auch zu Fuss und mit dem Velo.

luzerner-landeswallfahrt.ch

Verein Ritiro Terra Vecchia
Gartentage im Centovalli

Das Ritiro Terra Vecchia ist ein lauschiger Ort im Centovalli (TI). Er besteht aus einem Gemeinschaftshaus mit grossem Garten und einer Kirche. Der Verein lädt alle Interessierten dazu ein, den frühlinghaften Garten mit Blumen und Gemüse ein paar Tage zu pflegen. Die gemeinsame Arbeit wird unterbrochen durch drei Gebetszeiten im Stil von Taizé. Der Ort ist ab der Seilbahn in Rasa nur zu Fuss erreichbar (15 Min).

So, 21. bis Do, 25.4., Ritiro Terra Vecchia, Centovalli | Informationen zum Ort unter ritiro.ch | Anmeldung bis 14.4. an josef.moser@ritiro.ch



Ein lauschiger Garten umgibt Kirche und Gemeinschaftshaus in Terra Vecchia.

Bild: ritiro.ch

Peterskapelle/Matthäuskirche Luzern
Zerbrochene Kunst

Zerbrochen, aber nicht ohne Hoffnung – unter diesem Motto sind während der Fastenzeit in Luzern Kunstwerke zu sehen, die vermitteln, dass aus Scherben Neues entstehen kann. Die Peterskapelle zeigt eine Installation mit Sound des Künstlerduos TONinTON: ein klingender Teppich, der aus kunstvoll arrangierten Keramikscherben besteht. Die Matthäuskirche zeigt eine Installation des Glaskünstlers Simon Berger. Dieser erschafft etwas, indem er Glas mit einem Hammer zerschlägt.

Peterskapelle bis 30. März | Matthäuskirche bis 17. März | Details: kathluzern.ch/mein-engagement/kunst-in-der-passionszeit

Bücher

Biblische Botschaft heute

Abschnitt für Abschnitt erklärt der Franziskaner Josef Imbach den Inhalt des Evangeliums nach Markus.



Er kennt zwar die bibelwissenschaftlichen Grundlagen und wertet sie aus. Doch nirgends verfällt er wissenschaftlichen Spitzfindigkeiten. Seine Stärke: die biblische Botschaft fürs Heute fruchtbar werden lassen. Er tut dies in einem flüssigen Stil, bisweilen gewürzt mit Humor.

Walter Ludin, Kapuziner

Josef Imbach: Steh auf und geh! Das Markusevangelium für heute ausgelegt | TVZ 2023 | ISBN 978-3-290-20241-5 | 362 Seiten | Fr. 42.–

Propstei Wislikofen

Lehrgang: Pilgergruppen spirituell begleiten und leiten

In der Einfachheit des gemeinschaftlichen Pilgers stellen sich Menschen fundamentalen Fragen ihres Lebens. Viele hoffen, spirituelle Erfahrungen zu machen oder Gott in ihrem Leben neu zu entdecken. Der Ausbildungslehrgang qualifiziert die Teilnehmenden für die spirituelle Begleitung und Leitung von Pilgergruppen. Er stellt Konzepte und Methoden vor und steht allen Interessierten offen. Die Teilnehmenden werden angeleitet, spirituell geführte Pilgerangebote zu entwickeln und weiterzuführen.

Dauer: August 2024 bis August 2025, total 8 Tage plus Selbststudium und Vorbereitung | Start: Sa/So, 24./25.8., 09.30–15.30 | Abschluss: Sa, 30.8.2025, jeweils Propstei Wislikofen AG | Kosten: Fr. 1270.– inkl. Pension, zzgl. Fahrkosten | Leitung: Claudia Mennen, Bernhard Lindner | Infos und Anmeldung: propstei.ch/kurs/eine-pilgergruppen-leiten-und-begleiten-2 oder 056 201 40 40

Kontakte

Pastoralraum Unteres Entlebuch

Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
sekretariat@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sie werden über die Telefonnummer
des Pastoralraumes informiert, welche
Nummer in Notfällen zu wählen ist.

Seelsorger

Nick Ryan, Kaplan
Schützenmatt 8
6162 Entlebuch
041 480 12 22/076 737 00 94
nick.ryan@pastoralraum-ue.ch

Jakob Zemp, Wallfahrtspriester
Hospiz
Heiligkreuz 1
6166 Hasle
041 484 12 80
wallfahrtspriester@
heiligkreuz-entlebuch.ch

Marianne Portmann
Seelsorge-Mitarbeiterin
079 105 65 37
marianneportmann@bluewin.ch

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Website:
www.pastoralraum-ue.ch

Doppleschwand

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Romooserstrasse 2
6112 Doppleschwand
041 480 42 16
doppleschwand@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Freitag, 8.00–11.30 Uhr

Sekretärin:
Gabi Stalder-Hofstetter

Sakristanin:
Evelyne Aeschlimann
079 433 55 11

Entlebuch

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
entlebuch@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sekretärin:
Martina Roth

Sakristanin:
Heidi Baumann-Meier
041 480 29 31/076 389 91 10

Hasle

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 13
6166 Hasle
041 480 11 94
hasle@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Dienstag und Freitag, 9.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:
Ruth Schnider-Schmid
Pia Koch-Roos

Sakristanin:
Theres Küng-Stadelmann
041 480 22 40/079 518 99 06

Romoos und Bramboden

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 20
6113 Romoos
041 480 13 59
romoos@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Freitag, 8.00–12.00 Uhr

Sekretärin:
Beatrice Schwarzentruher

Sakristanin Romoos:
Claudia Moser-Furrer
041 480 00 80/079 444 06 09

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Unteres Entlebuch
Dorf 51, 6162 Entlebuch, 041 480 12 68
Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: pfarreibrifservice.de

Es ist nicht wichtig, wie gross der Schritt ist,
sondern in welche Richtung er geht.

Quelle unbekannt, aus dem aktuellen Fastenkalender
